



Präsentationsprüfung

Allgemein:

- drei bis vier Wochen vor der Präsentationsprüfung Ausschuchen der Altersstufe
- Prüfungen vom 13.03.23-24.03.23 (in diesen zwei Wochen findet kein normaler Unterricht statt)
- Montags Ziehen des Fallbeispiels (08.30 Uhr - 09.30 Uhr) -> Donnerstag Prüfung
- Dienstags Ziehen des Fallbeispiels (08.30 Uhr – 09.30 Uhr) -> Freitag Prüfung
- Exposé (mindestens 3 bis maximal 6 Seiten, wird nicht benotet) -> Abgabe einen Tag vor der Prüfung (08.30 Uhr - 09.30 Uhr)

! Abholung und Abgabe muss persönlich erfolgen!

! Bei Zu-spät-Kommen oder keiner Abgabe des Exposés erfolgt die Note 6!

Tag der Prüfung:

! Personalausweis nicht vergessen! (gegebenenfalls Impfnachweis oder Test)

- eine halbe Stunde vor der Prüfung kann man seinen zugeteilten Raum vorbereiten

- Insgesamt 30 Minuten Präsentationszeit

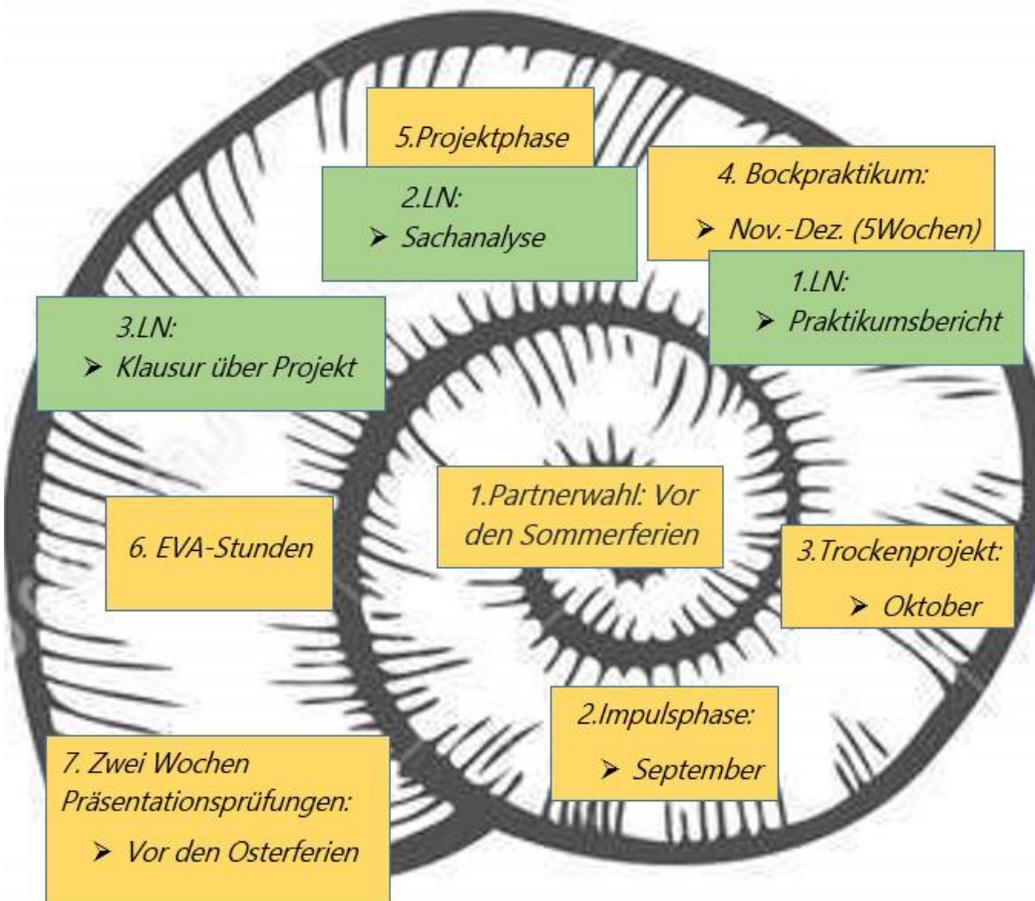
- Präsentation -> 15 Minuten

- Kolloquium -> 15 Minuten





Inhaltsverzeichnis



Eigenverantwortliches Arbeiten (EVA-Stunden)

Die EVA-Stunden finden nur während des Praxisprojekts in der Schule bei den jeweiligen Lehrkräften statt. In den EVA-Stunden werden die Studierenden bezüglich ihrer zuvor abgegebenen Protokolle beraten. Es findet Unterricht zu Themen, die das Praxisprojekt betreffen, statt oder Themen, die gerade für Studierende im Projekt von Bedeutung sind

3. Leistungsnachweis: Klausur zum Thema Projekt

Nach der Projektphase findet der 3. Leistungsnachweis statt. Die Themen:

- Merkmale eines Projektes
- Kurze Sachanalyse



Projektphase:

5 Einheiten, jeweils in einmal in der Woche, und eine Blockwoche. 4 Stunden Anwesenheit (ohne Kinderdienst): Projekt-Vorbereitung: Projekt-Planung und -durchführung, Protokolle und Reflexion, jeweils einmal in der Woche.

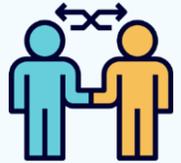
Projektschritte:

1. Situationsanalyse
2. Themenfindung
3. Auswahl der Kinder
4. Sachanalyse: Zielformulierung
5. Handeln: didaktische Reduktion
6. Reflexion

Abschlusswoche: 39 Stunden mit Kinderdienst; das Projekt wird zu Ende gebracht.

Sachanalyse: 2. Leistungsnachweis

- Entwicklungspsychologische Bedeutung
- Eigener Bezug zum Thema
- Sachwissen
- Bildungsbereiche
- Didaktische Reduktion



Partnerwahl für die Projektphase in einer pädagogischen Einrichtung

- Unterteilung der Klasse in zwei Gruppen (die jeweiligen Partner sind in derselben Gruppe)
- Am besten die Partnerwahl so früh wie möglich festlegen (am besten vor Sommerferien)

Die richtige Partnerwahl ist wichtig, da...

- das Blockpraktikum zusammen in derselben Einrichtung absolviert wird → (Altersgruppen müssen sich ergänzen)
- das Thema zusammen entschieden und gestaltet werden muss
- Kommunikation in der gesamten Projektplanung und -durchführung wichtig ist
- man sich aufeinander verlassen können muss (Projekt, Leistungsnachweise)



Impulsphase

- Die Impulsphase geht von September bis Oktober und geht dann über in die Trockenprojektphase
- Theorie, Materialien und Methoden
- Einstieg in Projektarbeit (z.B. Thema „Spuren“)
 - Projektmerkmale, Schlagwörter

Die Impulsphase ist die erste Phase nach Beginn des Schuljahres, wo ihr vielerlei Materialien zum Thema Projekt und Projektarbeit bekommt. Wir zum Beispiel haben einen Reader bekommen, wo die Themen Projekt, Projektmerkmale, Projektarbeit etc. aufgearbeitet wurden.



TROCKENPROJEKT

- ist ein Projekt ohne Kinder und dient der Selbsterfahrung und Vorbereitung auf die Projektphase in den Kitas
- Gruppengröße: 4 bis 5 Personen, dauert zwischen 4 bis 5 Wochen
- Unsere Hauptthemen: „Spuren“ und „Stadt“
Themenbeispiele der Trockenprojekte:
Klima im Wandel, Ahnenforschung, Von Retro- zu Prospektive, Gewalt an Kindern und Jugendlichen in Frankfurt, Entdecke deine Stadt, Suchtprävention
- Ideenaustausch, Forscherfrage, Projektskizze, Projektplanung, wöchentliche Protokolle, Reflexion, Änderungen, neue Ideen - prozesshafte Auseinandersetzung mit dem Thema
- Neben Phasen des gemeinsamen Arbeitens auch Phasen vieler Selbstversuche, kompetenzorientierte Aufgabenteilung
- Bearbeitung des Themas außerhalb der Schule (Museumsbesuche, Stadtrallye)
- Themaänderung während des Projekts
- Dokumentation des Projektverlaufs (Fotos, Videos, Materialien, Plakate)
- Vorstellung des Trockenprojekts in der Klassengemeinschaft

„DER WEG IST DAS ZIEL, NICHT DAS ENDPRODUKT“



BLOCKPRAKTIKUM

Das Blockpraktikum geht in der Regel fünf Wochen lang und ist in den Monaten November und Dezember.

Das Praktikum absolviert ihr zu zweit, hierbei müsst ihr beachten, dass ihr beide in verschiedenen Gruppen sein müsst und ihr beide müsst verschiedene Anleiter/innen haben.

Ihr arbeitet 39 Stunden die Woche, zu diesen Stunden gehört eine Vorbereitungszeit von zwei Stunden. Die Vorbereitungszeit klärt ihr am Tag mit eurer Anleiter*in ab, ob das klar geht. Wichtig ist: Nehmt euch eure Zeit, um Schulisches vorzubereiten oder ähnliches.

Im Blockpraktikum ist es wichtig, von Anfang an eine*n Anleiter*in zu haben, der/die euch begleitet, für eure Fragen da ist und mit euch jede Woche ein Anleitersgespräch führt.

Schaut euch in der Zeit gut alle Kinder an, beobachtet sie und versucht Interessen sowie Bedürfnisse herauszufiltern. Wenn ihr euch nicht sicher seid, ob eure Beobachtungen stimmen, besprecht das mit eurer Anleiter*in und/oder jemandem aus der Gruppe.

Bereitet euch auf den Besuch der Lehrkraft vor, nicht nur alleine, sondern auch mit eurer Anleiter*in.

Das kleine Angebot in der Praxis soll euch helfen, euch vorzubereiten, deswegen nehmt am besten eure Anleiter*in mit, damit sie euch Feedback sowie konstruktive Kritik geben kann. (Habt keine Angst, an dem Feedback und der konstruktiven Kritik könnt ihr euch orientieren, um es dann im Projekt besser machen zu können!)

Klärt auch vorab ab, was für Räumlichkeiten ihr benutzen dürft und in welchem Zeitrahmen es der Gruppe am besten passt.

Tipps:

- Äußert eure Meinung und lasst euch konstruktive Meinungen geben
- stellt Fragen, haltet euch da nicht zurück, es gibt kaum dumme Fragen, fragt ruhig einmal mehr als einmal zu wenig
- Bei einer für euch schlechten Anleitung sprecht dies direkt mit eurer Lehrkraft ab